Wilsdruffer Tageblatt

Das „Wilsdruffer Tageblatt" erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, abends 6 Uhr für den folgenden Tag. / Bezugspreis bei Selbstabholung von der Druckerei wöchentlich 20 Pfg., monatlich 70 Pfg., vierteljährlich 2,10 Mk.; durch unsere Austräger zugetragen monatlich 80 Pfg., vierteljährlich 2,40 Mk.; bei den deutschen Postanstalten vierteljährlich 2,40 Mk. ohne Zustellungsgebühr. Alle Postanstalten, Postboten sowie unsere Austräger und Geschäftsstelle nehmen jederzeit Bestellungen entgegen. / Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen der Betriebe der Zeitungen, der Lieferanten oder der Beförderungseinrichtungen — hat der Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Ferner hat der Interent in den obengenannten Fällen keine Ansprüche, falls die Zeitung verspätet, in beschränktem Umfange oder nicht erscheint. / Einzelverkaufspreis der Nummer 10 Pfg. / Zustellungen sind nicht persönlich zu adressieren, sondern an den Verlag, die Schriftleitung oder die Geschäftsstelle. / Anonyme Zuschriften bleiben unberücksichtigt. / Berliner Vertretung: Berlin SW. 68.

Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

Erscheint seit dem Jahre 1841.

Amts- Blatt

für die Königliche Amtshauptmannschaft Meißen, für das sowie für das Königliche Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff Forstrentamt zu Tharandt.

Fernsprecher: Amt Wilsdruff Nr. 6.

Postscheck-Konto: Leipzig Nr. 28614.

Insertionspreis 12 Pfg. für die 5-gespaltene Korpuszeile oder deren Raum, Lokalpreis 15 Pfg., Reklamen 45 Pfg., alles mit 40% Teuerungszuschlag. Tabellarischer und labellarischer Satz mit 50% Aufschlag. Bei Wiederholung und Jahresaufträgen entsprechender Nachlaß. Bekanntmachungen im amtlichen Teil (nur von Behörden) die Spaltzeile 60 Pfg. bez. 45 Pfg. / Nachweisungs- und Offertengebühr 20 bez. 30 Pfg. / Telephonische Inseraten-Aufgabe schließt jedes Reklamationsrecht aus. / Anzeigenannahme bis 11 Uhr vormittags. / Beilagengebühr das Tausend 6 Mk., für die Postauflage Zuschlag. / Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr geleistet. / Größte Platzvorschrift 25% Aufschlag ohne Rabatt. / Die Rabattsätze und Nettopreise haben nur bei Barzahlung binnen 30 Tagen Gültigkeit; längeres Ziel, gerichtliche Eintreibung, gemeinsame Anzeigen verdr. Insertenten bedingen die Berechnung des Doppelzeilenpreises. / Sofern nicht schon früher ausdrücklich oder stillschweigend als Erfüllungsort Wilsdruff vereinbart ist, gilt es als vereinbart durch Annahme der Rechnung, falls nicht der Empfänger innerh. 8 Tagen, vom Rechnungstage an, Widerspruch erhebt.

Nr. 3. | Freitag den 4. Januar 1918. | 77. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Liste XIII.

Gemäß der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 20. März 1917, betreffend Regelung des Handels mit Ersatzmitteln zum Verkehre im Königreich Sachsen werden ferner folgende **Ersatzmittel vom Handel** innerhalb Sachsens **ausgeschlossen:**

Nr.	Ersatzmittel	Hersteller	Ort der Herstellung
456	Pfeffer-Ersatz „Globona"	Gebr. Bohnert	Leipzig-Schönefeld
457	Echt Webers Backpulver	F. W. Webers Söhne G. m. b. H.	Hamburg
458	Vanillin-Aroma-Pulver	L. O. Kaspar Nachf. Inh. Otto Seifert in den Handel gebracht von Max Rößler	Leipzig-Plagwitz Leipzig
459	„Trabu" Gesundheits-Kaffee	Richard Johannes Aulitzky	Leuben, Bezirk Dresden
460	Flüssige (Suppen- und Speisen-) Würze	Neukost-Nährmittelfabr. G. m. b. H.	Leipzig
461	Fleischbrühersatzwürfel „Vorwärts"	J. Cronheim	Hamburg
462	Mandel-Nuß-Gebäck-Pulver	Max Olschock in den Handel gebracht von Max Hanisch	Breslau Dresden
463	Fleischbrühersatzwürfel	Fruchtverwertungs-G. m. b. G. in den Handel gebracht von S. Cassel und Emil Kröner	Hamburg Hamburg-Cuxhaven Chemnitz i. Sa.
464	Aromatisches Backpulver, höchste Triebkraft	Curt Seidel	Pegau
465	Marke Crisa Würze	Patentverwertungsgesellschaft m. b. H.	Crimmitschau
466	Götterspeise, konzentriert	Karl Fr. Töllner	Bremen
467	Kunst-Honig-Aromapulver „Apis"	Oskar Tietze	Namslau (Schles.)
468	Esbe Familien-Tee	Samuel Breslauer	Breslau
469	Altenburger Haustee	Firma: Otto Jacob, Inh. E. Th. Herberger in den Handel gebracht von Franz Böhme	Schmölln S.-A. Altenburg S.-A.
470	Kaffee-Ersatz		
471	Eier-Sparpulver	Gebr. Hiller	Hannover
472	Vanillin-Aroma	Borisch & Hirche in den Handel gebracht von Hans Schreiber	Berlin-Schöneberg Chemnitz
473	Deutscher Familientee, der deutsche Imperial-Tee	E. Hagenmüller	Hartha i. Sa.
474	Backpulver „Hausfrauenlob"	L. O. Kaspar Nachf. Inh. Otto Seifert	Leipzig-Plagwitz

hiermit wird die Genehmigung Nr. 202 widerrufen

475	Feste (Suppen- und Speisen-) Würze	Neukost-Nährmittelfabr. G. m. b. H.	Leipzig
476	Backpulver von Rosenkranz	Josef Rosenkranz & Co.	Dresden
477	Dr. Biermanns Salicyl mit Zusatz	August u. Heinrich Goldstein	Bielefeld
478	Küchenhilfe	Nährmittel-Industrie Bieweg & Kirsten	Leipzig
479	Ady's Backpulver mit Zitronen-, Mandel- und Vanillegeschmack	Rudolf Ady	Leipzig-Lindenau
480	Kaiser-Vanillin-Salz	F. W. Thraenhardt	Hof (Bayern)
481	„Oxin" Nähr-Würz-Salz	P. H. Franzen	Speyer (Rhein)
482	Brüh-Ersatz-Würfel „Marke Landeskrone"	Albert Michalk Niederschlesische Nährmittelfabrik	Rauschwalde bei Görlitz
483	„Asida" Gemüsesuppe	M. S. Martens	Altona a. d. Elbe

hiermit wird die Genehmigung Nr. 223 widerrufen

484	Suppenwürze	Westfälische Fleischkonservenfabrik G. m. b. H.	Minden i. Westf.
485	Kümmelsalz	Knape & Würk	Leipzig-Reudnitz
486	Meine & Liebigs Backpulver	Meine & Liebig in den Handel gebracht von Johannes Delin	Hannover Dresden-N.
487	Vanillin-Aroma-Pulver	Curt Seidel	Pegau
488	„Rekordon", Wiener Backpulver	Gebr. Paul	Chemnitz
489	Backsalz mit Vanillearoma	Industriewerke Pausa G. m. b. H.	Pausa i. V.
490	Deutscher Extrakt „Crisa"	Patentverwertungs-Gesellschaft m. b. H.	Crimmitschau
491	Dr. Hoeppe's Pfefferkuchen-Backpulver	Friedrich Günzel vorm. Dr E. Hoeppe & Co.	Breslau
492	Bouillonwürfel „Rex"	De forenede Bouillonterningfabriker „Rex". in den Handel gebracht von Stodmak & Sohn	Kopenhagen Dresden
493	Rote Brühe-Aroma „Fruchta"	„Fruchta" Nährmittelfabik	Berlin W 35
494	Backpulver	E. Sauter	Eppingen (Baden)
495	Kaffee-Ersatz „Petra"	Altonaer Margarine-Werke Mohr & Co. G. m. b. H.	Altona Othmarschen
496	Pfefferkuchen-Backpulver „Rabenmarke"	Eldor Franke	Berlin
497	Backpulver	Chem. Fabrik Walter Schwantes in den Handel gebracht von Friedrich Richard Kreybig	Dresden Dresden
498	Feinstes Backpulver „Marke Goldlob"	Alwin Stehr	Hamburg
499	Dr. Kreckes, bezw. Gasts Backpulver	Heinrich Gast	Bad Salzuflen (Lippe)
500	Kipps Backpulver	Lambroy Tee Tee-Import Kipp & Co.	Frankfurt a. M.
501	Prochaskas bewährtes Backpulver „Kriegsersatz"	Emil Prochaska	Dresden
502	Stärkekraft D. R. W. Z. Einheitsmarke	Plastische Pläne und Modelle, G. m. b. H	Berlin SW. 48
503	Margo-Eins-A	Margo, chem. Industrie- u. Handels-Aktien-Ges.	Berlin-Tempelhof
504	Terpentin-Ersatz	Albin Müller in den Handel gebracht von Max Heyne	Werdau Chemnitz
505	Firnis-Ersatz	Hugo Grimpe in den Handel gebracht von Max Heyne	Berlin Chemnitz

Dresden, am 31. Dezember 1917.

917 d VI E. St. 17.

Ministerium des Innern.

Weitere amtliche Bekanntmachungen auf der 4. Seite.

Erfolglose französische Vorstöße.

Zwischen Hangen und Bangen.

In wenigen Tagen ist die angemessene Frist, die in Brest-Litowsk vereinbart wurde, um den Verbündeten Rußlands die Möglichkeit zum Anschluß an die Friedensverhandlungen offen zu lassen, abgelaufen. Am 4. Januar findet die nächste Zusammenkunft der beiderseitigen Bevollmächtigten statt, und das begonnene Werk soll dann „unter allen Umständen" fortgesetzt werden. Werden sie wieder unter sich sein oder dürfen sie darauf rechnen, daß ihr Kreis eine Erweiterung erfährt, indem die Entente als Ganzes oder doch dieses oder jenes ihrer Mitglieder sich zur Teilnahme an den Verhandlungen anmeldet?

Die Mittelmächte haben ihre Politik und ihre Kriegführung nicht auf den Sieg der Vernunft im feindlichen Lager eingestellt. Sie wissen, daß der Abstand zwischen den Kriegszielen unserer Feinde und dem, was diese bis jetzt erreicht haben, gar zu groß ist, als daß sie bei der gegenwärtigen Lage der Dinge mit militärischen Ehren vom Kampfplatz abtreten könnten. Die Abhängigkeit der gegnerischen Völker von den Männern, in deren Hände sie ihr Schicksal für die Dauer des Krieges gelegt haben, ist auch immer noch viel zu groß, als daß sie imstande wären, ihre eigenen Wege zu gehen und erst einmal sich selbst zu befreien, ehe sie andere Nationen auf friedlichem oder unfriedlichem Wege glücklich zu machen suchen. Aber daß es in ihrer Mitte doch schon brodelt und gärt, daß namhafte Teile von ihnen das Verlangen haben, nach Brest-Litowsk zu gehen, und daß ein immer schärferer Zwang angewendet werden muß, um diese Strömungen in England, in Frankreich und in Italien niederzuhalten, das ist eine ausgemachte Sache. Gewiß, Herr Pichon war